

Gefühlvolle Meisterleistungen

Daniel Moos verwöhnte die Gäste im Kursaal musikalisch und persönlich

Das Weihnachtskonzert im Kursaal Bad Ragaz mit Flöte, Oboe, Cello und Klavier war ein Genuss fürs Ohr und das Gemüt. Der Meister Daniel Moos, trotz internationalen Erfolgen ohne jegliche Starallüren, liess einen festlichen Abend besinnlich-romantisch ausklingen. Fortsetzung folgt.

● VON AXEL ZIMMERMANN

BADRAGAZ Der Organisator und Pianist Daniel Moos stand persönlich an der Abendkasse. Viele Gäste der Grand Hotels konnte er namentlich begrüssen und willkommen heissen. Das Weihnachtskonzert am Abend des Stefanstags, um 21 Uhr gerade rechtzeitig nach einem festlichen Essen, zog ein gut gelauntes Publikum an. Die Hotelgäste sowie wenige Bad Ragazer Einwohner füllten den Kursaal weitgehend. Sie konnten während andertalhalb Stunden besinnlich-barocke und romantisch-virtuose Musik geniessen.

Professionell und herzlich

Passend zum Festtag wurden in der Pause Prosecco und Zimtsterne offeriert. Nicht jedermanns Geschmack war die leicht kitschige und blumenlose Dekoration, doch wohlwollend hiess es: «Hauptsache, sie spielen gut.» Dies taten Claudia Poz (Cello), Flaviano Rossi (Flöte), Giovanni Sanvito (Oboe) und Daniel Moos (Cembalo beziehungsweise Piano) fraglos. Die international ausgebildeten und bekannten Künstler vermittelten auf lebendige Weise Musik mit Weltformat.

Dass künstlerische Meisterleistun-



Sie verwöhnten Hotelgäste und Einwohner (von links): Daniel Moos, Flaviano Rossi und Giovanni Sanvito.

Bild Axel Zimmermann

gen nicht nur technisch blieben, sondern gefühlvoll aufgenommen werden konnten, dafür sorgte der Organisator der «Konzertreihe Bad Ragaz», Daniel Moos, persönlich von A bis Z. Bereits seine freundschaftliche Begrüssung beim Eingang in den Kursaal verbreitete alles andere als eine steife Stimmung. Hilfreich war am Ende der Festtage zudem die Gewissheit, schöne Weihnachten erlebt zu haben. Auf der Bühne des gut besetzten Kursaals stellte Moos sein Team vor: Er selbst hat am Conservatorio della Svizzera Italiana sowie in Zürich und Wien studiert. Seit 1994 ist er künstlerischer Leiter verschiedener Konzertreihen. Fürs Weihnachtskonzert konnte er die junge, in Genua ausgebildete Cellistin Claudia Poz sowie die in Mailand trai-

nieren Giovanni Sanvito und Flaviano Rossi gewinnen.

Es geht gleich weiter

Perfekt und ohne grosse Anstrengung wurde das vielfältige Programm von Antonio Vivaldi bis zu Gioacchino Rossini vorgetragen. Konzentration, Spannung und Entspannung waren erlebbar. Die Musiker waren eins mit ihrem Instrument. Das ausgezeichnet aufeinander abgestimmte Team, bei Bedarf dezent von Daniel Moos beziehungsweise kurz vom Solisten dirigiert, überzeugte durchwegs. Das Stück «Jesu meine Freude» von Johann Sebastian Bach gab den Weihnachts-Akzent.

Die drei Männer im Frack, die Dame

Claudia Poz im glitzernden Abendkleid, boten dem Publikum im Alter zwischen 25 und 85 Jahren viel Abwechslung. Mal schienen die beiden Blasinstrumente Oboe und Querflöte im Wettstreit romantischer Musik sich gegenseitig zu fördern, mal liess barocke Musik eine Melodie ruhig-gemächlich ausklingen. Willkommen und reich beklatscht wurde auch die Weihnachtsüberraschung, ein ausser Programm gespieltes lebhaft-tänzerisches Zigeunerlied, sowie natürlich die geforderte Zugabe. Die «Konzertreihe Bad Ragaz 2004» startet mit dem Neujahrskonzert (dann wird Gesang im Vordergrund sein) bereits am Samstag.

Neujahrskonzert mit Sopran, Tenor und Klavier:
Samstag, 3. Januar 2004, 20.30 Uhr im Kursaal.